

"Schutzhaut" als Lehrer

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 7. Januar 2018 13:45

Ich sehe meinen Job gelassen. Der Lehrerberuf ist ein Job, nicht mehr und nicht weniger. Ich bin Profi und arbeite für Geld; das heißt, dass es professionelle Leistung gibt, aber auch nicht mehr. Abgesehen davon sollte man sich nicht mit utopischen Vorstellungen überladen. So wichtig, wie wir Lehrer und die pädagogisch-didaktische Wissenschaft immer tun, sind wir ganz und gar nicht.